

Prävention Herz-Kreislauf

Prädiktiver Marker: auf QT-Zeit achten	22
Hyperhomocysteinämie: B-Vitamine mindern Gefäßläsionen	22
Was sagen ANP und BNP bei Gesunden?	22

Bewegungsapparat / Osteoporose

Gonarthrose: Glukosaminsulfat verlangsamt die Progression	23
Pfunde schaden dem Knie, nicht aber hohe Schuhe	23
Vitamin K und Knochendichte korrelieren bei Frauen	24
Mit Ultraschall das Fraktur-Risiko abschätzen?	24
D-Hormon-Präparate reduzieren Stürze und Frakturen	24

@ SITE-SEEING	26
---------------	----

Reisemedizin

Reisethrombosen: Was ist bekannt?	26
Schlechte Noten für Fluggäste: ratlos in die Ferne ...	26
Jetlag und Reisemüdigkeit erfolgreich bekämpfen	27
Diphtherie ist kein Schnee von gestern	27

Praxis-Management

Der Arzt als Unternehmer?	
Das praxisparallele Gesundheitszentrum	28

Sexualmedizin

Mehr Beratung, mehr Erfolge bei erektiler Dysfunktion	31
Italien: Potenzprobleme in allen Altersgruppen	31
Androgene regeln PDE-5-Expression	31

Med-Info	32
Impressum	15
Bestell-Coupon	29

WAS BEDEUTEN DIE SYMBOLE?

A Anwendungsbeobachtung	M Metaanalyse
C Fall-Kontroll-Studie	R Randomisiert-kontrollierte Studie
F Fallbericht	S Sonstige Studienarten
K Kohortenstudie	U Übersicht

Fortsetzung von Seite 3

durch Zellteilung. Primitiv wie sie sind, besitzen sie dennoch eine fast göttliche Eigenschaft: Sie sind potenziell unsterblich. Natürlich kann auch ein Einzeller absterben – durch Fraßfeinde, Nahrungsmangel oder ungünstige Umweltbedingungen. Prinzipiell aber besitzt er das ewige Leben. Einzeller zeigen während ihrer gesamten Existenz keinerlei degenerative oder altersassoziierte Veränderungen, und am Ende ihrer Existenz steht nicht der Tod, sondern das genaue Gegenteil: die Verdoppelung ihres Lebens durch Zellteilung.

Erst mit der Entwicklung komplexerer Organismen wurde auch die Sexualität erfunden, also das Prinzip der Übertragung genetischer Informationen. Diese Aufgabe übernehmen die Keimzellen, die weiterhin unsterblich sind. Alle anderen Funktionen wurden auf die Körperzellen übertragen. Diese sind nichts weiter als das „disposable soma“ (Tom Kirkwood), also die vergängliche Hülle für den Transport unserer Gene in die nächste Generation. Körperzellen haben ein ganz anderes Schicksal als Keimzellen: Sie altern und sterben, insbesondere wenn der Fortpflanzungsauftrag erfüllt ist. Es liegt mir fern, dieses Konzept zu kritisieren. Evolutionsbiologisch hat es sich als durchaus erfolgreich erwiesen. Trotzdem bleibt festzuhalten: Wenn Altern tatsächlich eine Krankheit ist, so ist es eine sexuell übertragene Erkrankung.

